

Stadt Werneuchen

Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Niederschrift zur 20. außerordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Werneuchen, 03.12.2021

Ort: Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

Tag: 22.11.2021

Beginn: 19:02 Uhr

Das Gremium umfasst 18 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Karsten Dahme

Herr Thomas Braun

Frau Jeannine Dunkel

Herr Sebastian Gellert

Herr Thomas Gill

Frau Elfi Gille

Herr Alexander Horn

Frau Germaine Keiling

Herr Matthias Köthe

Frau Karen Mohr

Herr Mirko Schlauß

Herr Burghard Seehawer

Herr Karsten Streit

Abwesend sind:

Herr Oliver Asmus (unentschuldigt)

Herr Maik Grabsch (entschuldigt)

Frau Simone Horn (entschuldigt)

Frau Kristin Niesel (entschuldigt)

Herr Frank Kulicke (entschuldigt)

Gäste: Frau Fähmann (stellv. Bürgermeisterin), 2 Verwaltungsmitarbeiter*in, Mitarbeiter der MOZ, 15 Personen

Protokollantin: Frau Sperling

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

Vorlagen-Nr.

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 28.10.2021

3 Bestätigung der Tagesordnung

4 Bericht des Bürgermeisters

5 Einwohnerfragestunde

Vorlagen des Bürgermeisters

6 Beschluss zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Stadt Werneuchen

Fin/169/2021

Informationsvorlagen

7 Informationen zur Erfüllung der Auflagen zur Auszahlung des investiven Zuschusses für den Bau des Multifunktionsgebäudes mit Mehrgenerationenansatz

Fin/171/2021

8 Stadtverordnetenfragestunde

9 Mitteilungen der Verwaltung

10 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dahme eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest, 13 von 17 Stadtverordneten sind anwesend, damit Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 28.10.2021

keine

1 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

2 Herr Gellert stellt fest, dass die Verweisung des TOP 6 in der letzten SVV in den A3 und damit die
3 Herunternahme des TOPs von der TO im TOP 3 ein Verstoß gegen den § 35 Abs. 2 der BbgKVerf
4 darstellt, weil der Einreicher zur Herunternahme nicht seine Zustimmung gegeben hat. Der TOP hätte
5 erst eröffnet werden und dann über die Verweisung in den Ausschuss abgestimmt werden müssen. Die
6 Verwaltung soll den Sachverhalt der Kommunalaufsicht zur Prüfung vorlegen.

7 Abstimmung über die TO: Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

8 **TOP 4 Bericht des Bürgermeisters** (gab es in dieser Sitzung nicht)

9 **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

10 Herr Reichert (möchte namentlich in der Niederschrift erscheinen) informiert umfassend über die
11 Hintergründe sowie Inhalt und Zweck des Volksbegehrens „Volksinitiative zur Abschaffung der
12 Erschließungsbeiträge für ‚Sandpisten‘“ (siehe Anlage). Er bittet die Stadtverordneten, dieses
13 Volksbegehren durch Unterschrift zu unterstützen und für die Unterschriftsleistung zu werben.

14 Ein Trainer des Sportvereins bittet den Bürgermeister, die angeordnete 2G-Regelung auf eine 3G-
15 Regelung zurückzustellen, da die 2G-Regelung für den Trainingsbetrieb kaum umgesetzt werden kann.

16 Der Vorsitzende des Sportvereins RW Werneuchen erläutert die Gründe des Preisanstiegs beim Bau
17 des Mehrgenerationenhauses. Herr Dahme regt an, für ihn das Rederecht im TOP 7 herzustellen, um
18 dort die Informationen zu erhalten und die begrenzte Zeit der Einwohnerfragestunde für Fragen der
19 Einwohner zur Verfügung zu haben.

20 **TOP 6 Beschluss zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Stadt Werneuchen**

21 Frau Fähmann leitet ein, informiert nochmals über das Ergebnis der Prüfung der Bauverwaltung und
22 weist darauf hin, dass sie keinen Fördermittelantrag unterzeichnen wird, der nicht der Richtlinie
23 entspricht.

24 Herr Horn: *Guten Abend sehr geehrte Stadtverordnete, liebe Einwohner und Mitarbeiter der Verwaltung,
25 Frau Fähmann, Sehr geehrte Damen und Herren, wie schon in der Sitzung am 16.09.2021 wird unsere
26 Fraktion auch heute diese weitergehende Vorlage der Verwaltung zur Umsetzung des Beschlusses zur
27 Anschaffung von Luftfilter für unsere Schulen und Kitas befürworten. Sehr geehrte Damen und Herren,
28 es ist nicht das erste Mal, dass die mangelhafte Umsetzung der Hygienemaßnahmen während der
29 Ausschusssitzung sowie zu den Stadtverordnetenversammlungen kritisiert wird. Derzeit ist die Situation
30 an unseren Schulen so, dass unsere Kinder bei geöffnetem Fenster unterrichtet werden, ich hingegen
31 kann mich nicht daran erinnern in den letzten Sitzungen einmal gefroren zu haben. Zusätzlich müssen
32 unsere Kinder während der gesamten Schulzeit ihre Maske tragen. Ausnahmen werden nur beim Essen
33 und beim Sportunterricht gemacht. Unsere Fraktion wird alles dafür tun um diese Situation zu beenden
34 und für den Schulalltag wieder mehr Normalität zu ermöglichen. Auch möchte ich meinen Unmut über
35 die absichtliche Verschleppung bzw. Verhinderung dieser Vorlage kundtun. In der letzten Sitzung wurde
36 dies durch Antrag der Fraktion UWW und mit der Mehrheit des konservativen Flügels von der
37 Tagesordnung genommen. Begründet wurde dies, mit einer nicht durchgeführten außerordentlichen
38 Sitzung des Haushaltsausschusses. Soweit so gut. Auch wir plädieren stets dafür Regularien und
39 Verabredungen einzuhalten. Jedoch unterscheiden wir uns darin, dass wir uns in die Diskussionen um
40 die Qualifizierungen der Vorlagen engagieren. Sehr geehrte Damen und Herren, dies ist in diesem Fall
41 nichtzutreffend. Die Vorlage hat den Haushaltsausschuss ohne inhaltliche Diskussion, geschweige denn
42 Änderungsanträge, passiert. Dieses politische Menkenke auf dem Rücken der Kinder auszutragen,
43 verurteile ich zu tiefst. Unsere Fraktion bittet diese Vorlage zuzustimmen und beantragt hiermit
44 namentliche Abstimmung (auch im Namen der Fraktion SPD/WIW?) Ich bitte meinen Beitrag zu Protokoll
45 zu nehmen.*

46 Herr Gellert: *Werte Gäste, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen Abgeordnete,
47 zum Zeitpunkt des Beschlusses über die Anschaffung von Luftreinigungsgeräten für unsere
48 Einrichtungen, das war am 16. September, haben sich die Verhältnisse an den Kitas und Schulen
49 dramatisch verändert. Im September wussten wir schon, dass wir eine vierte Welle bekommen werden,
50 dass sie uns aber mit einer solchen Wucht überrollen wird, dass konnte sich wohl niemand vorstellen.
51 Damals hatten wir eine Inzidenz an Schulen im Kreis von um die 20.*

52 *Vergangene Woche Mittwoch haben wir erstmals die tausender Marke gerissen. Corona ist in den
53 Klassenzimmern und damit in den Familien Werneuchens endgültig angekommen.*

54 *Und wo sich die Jugendlichen und Erwachsenen durch eine Impfung schützen können, gibt es für die
55 Kinder in unseren Kitas und Grundschulen keine Möglichkeiten. Gerade für die Schüler nicht, da die
56 Schulpflicht bisher NOCH nicht ausgesetzt ist.*

57 *Und selbst wenn, wie zu erwarten, die Eltern wieder aufgefordert werden, Ihre Kinder zu Hause zu be-*

1 *treuen, was ist dann mit denen, die sich in der Notbetreuung befinden, weil ihre Eltern für die Aufrecht-*
 2 *erhaltung unserer Versorgung im Einsatz sind?*

3 *Fakt ist, es benötigt jede erdenkliche Maßnahme, um unsere Kinder zu schützen. Der Bund und die*
 4 *Länder haben es sich einfach gemacht. Das Lüften wurde zum Allheilmittel erklärt und die nötigen*
 5 *Fördermittel mit Richtlinien ausgestattet, dass eine Mitfinanzierung seitens der Fördermittelgeber*
 6 *eigentlich ausgeschlossen erscheint. Aber entbindet uns das von unserer Verantwortung unseren*
 7 *Kindern gegenüber? Dann wären es keine Fördermittel, oder? Ob das Lüften in unseren Räumen*
 8 *ausreicht, haben wir errechnet. Die Zahlen hierzu liegen Ihnen vor. Es handelt sich ausschließlich um*
 9 *unzureichend zu belüftende Räume. Gibt es einen für Sie nachvollziehbaren Grund, warum unsere*
 10 *Kinder schlechter gestellt sein sollten, als Menschen an ihren Arbeitsstätten?*

11 *Und selbst wenn Sie zu einem gegenteiligen Schluss kommen würden, bei welchen Temperaturen*
 12 *verbringen unsere Kinder ihren Schul- oder Kita- Alltag, wenn in einer Unterrichtsstunde von 45 Minuten*
 13 *3 mal für jeweils 5 Minuten Stoßgelüftet werden muss.*

14 *Ich denke Sie werden mir zustimmen, dass Temperaturen von unter 20 Grad nicht akzeptabel ist.*
 15 *Ich möchte Sie also bitten, ich möchte Sie eindringlich auffordern, bei dem Wegschieben von*
 16 *Verantwortung nicht mitzuspielen. Mit dem Beschluss über den Nachtragshaushalt versetzen wir uns in*
 17 *die Lage, zum einen sofort reagieren zu können, wenn die zahlreichen Initiativen von Parteien,*
 18 *Berufsverbänden oder Elterninitiativen Erfolg haben werden, und die Förderrichtlinien dem echten Leben*
 19 *angepasst werden. Und ansonsten, wenn es keinen anderen Weg gibt, möchte ich Sie bitten, um*
 20 *zumindest einen kleinen Teil von Geräten anzuschaffen, um im Bedarfsfall zumindest die zu schützen,*
 21 *die keine Wahl haben und nicht zuhause bleiben können. Vielen dank für Ihre Aufmerksamkeit!*

22 *Herr Gellert beantragt ebenfalls die namentliche Abstimmung.*

23 *Frau Fährmann verahrt sich ausdrücklich dagegen, dass hier der Eindruck suggeriert wird, die*
 24 *Mitarbeiter der Verwaltung wären nicht am Wohl der Kinder interessiert. Es wird kontrovers diskutiert und*
 25 *anschließend namentlich abgestimmt mit dem Ergebnis:*

26 **Beschlusnummer Fin/169/2021:** Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt die 1.
 27 Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Werneuchen für das Haushaltsjahr 2021.

28 **Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 0**

29

30 **TOP 7 Informationen zur Erfüllung der Auflagen zur Auszahlung des investiven Zuschusses**
 31 **für den Bau des Multifunktionsgebäudes mit Mehrgenerationenansatz**

32 Herr Dahme beantragt Rederecht für den Vorsitzenden des Sportvereins RW Werneuchen:

33 Ja-Stimmen 13 Nein-Stimmen 0 Enthaltung 0

34 Frau Fährmann leitet ein und informiert über eine in der letzten Woche und am heutigen Tag
 35 vorgenommene Aktualisierung der eingereichten Unterlagen durch den Sportvereins mit der Folge, dass
 36 die Prüfung der Unterlagen zeitlich bedingt noch nicht abgeschlossen ist.

37 Herr Horn: *Sehr geehrte Damen und Herren, der 17.12.2020 bleibt nicht nur mir in negativer Erinnerung,*
 38 *wegen der infolge dessen mir die Ausübung meines Mandates erschwert wurde, sondern auch für den*
 39 *Sportverein Rot Weiß Werneuchen. An diesem Tag standen zwei konkurrierende Beschlussvorlagen zur*
 40 *Debatte deren Inhalte zielten auf eine zusätzlichen Finanzierung für den Bau des*
 41 *Multifunktionsgebäudes mit Mehrgenerationenansatz ab. Die Beschlussvorlage*
 42 *DIELINKE/SPD/WiW/039/2020 fand damals bedauerlicherweise keine Mehrheit. Dafür wurde die*
 43 *Vorlage FIN/148/2020 mehrheitlich angenommen.*

44 *Beide Vorlagen sahen die zusätzliche Finanzierung des Baus mit 105.000€ vor. Was war der*
 45 *Unterschied der Vorlagen? Die Vorlage der SPD/ WiW und der LINKEN sah ein einfacheres*
 46 *Auszahlungsverfahren vor. Da der Bau bereits begonnen hatte und der Sportverein seiner Pflicht*
 47 *nachkam, die Verwaltung so früh wie möglich über die Kostensteigerung zu informieren.*

48 *Dieses konnte auch protokollarisch nachgewiesen werden. Das war ein gangbarer Weg. Es ist eben kein*
 49 *neues Phänomen, dass Baupreise steigen. Auch die Aufwendungen der ENBV? Sind in diesem*
 50 *Zeitraum gestiegen. Das wird uns auch zukünftig treffen, egal welche Beschlüsse die Stadtverordneten*
 51 *in Werneuchen fassen. Die Vorlage der Verwaltung beinhaltet eine Vielzahl von bürokratischen*
 52 *Hemmnissen. Man hatte das Gefühl, das ein nicht zu verleugnendes Misstrauen gegenüber dem*
 53 *Sportverein die Basis für diese Vorlage war. So begann also die Odyssee des Sportvereins. Viele*
 54 *Nachweise mussten erneut aufwändig aufbereitet und eingereicht werden. Das Behördenkarussell*
 55 *begann sich zu drehen. Die Konsequenz ist, dass der Verein einen Teil der bauausführenden Firmen erst*
 56 *später bezahlen konnte, welche zwischenzeitlich ihr Arbeiten eingestellt haben. Daraus folgt wiederum*
 57 *eine Verschleppung der Baustelle und die Fertigstellung rückt nach hinten. Auch wurde ein Mehr für*
 58 *unsere Verwaltung aber auch Fördermittelgeber generiert.*

1 *Ob dies kosteneinsparend wirkt, wage ich zu bezweifeln, da auch diese Arbeitszeit bezahlt werden will.*
 2 *Mich würde interessieren, ob es anderen Vereinen von unserer kommunalen Verwaltung auch so schwer*
 3 *gemacht wird? Mit diesem Verfahren raubt man einem Verein jegliche Motivation sich zukünftig für die*
 4 *Kommune zu engagieren. Man sollte sich vor Augen führen, dass dieser Verein im Interesse unserer*
 5 *Kinder und Jugendlichen hier ein Multifunktionsgebäude errichtet und erwartet im Gegenzug lediglich*
 6 *den Anteil für den Gebäudeteil des Jugendclubs, welches ohne das Engagements des Sportverein*
 7 *vielleicht heute noch Wunschvorstellung wäre.*

8 *Unsere Fraktion freut sich über den Baufortschritt am Objekt und hofft auf einen baldigen Einzug des*
 9 *Jugendclubs. Wir sind der Meinung das hätte man auch einfacher haben können.*

10 *Ich bitte meinen Beitrag zu Protokoll zu nehmen.*

11 Frau Fährmann erwidert, dass es ein völlig normaler Vorgang ist: die Stadt Werneuchen gibt Geld und
 12 möchte den Nachweis über die Verwendung des Geldes vom Empfänger aufgelistet bekommen.

14 **TOP 8 Stadtverordnetenfragestunde**

15 1. Frau Fährmann beantwortet die von der Fraktion DIE LINKE am 16.11.2021 eingereichten Fragen
 16 (siehe Anlage).

17 2. Herr Gellert bezieht sich auf seine im A3 gestellte Frage zur Durchführung von Sitzungen in der
 18 Pandemie und kündigt dazu eine Vorlage seiner Fraktion zum nächsten A1 an, die er dem
 19 Sitzungsdienst übergibt.

20 Weiterhin äußert er, dass er in einem MOZ-Artikel gelesen hat, dass die Gemeinde Ahrensfelde
 21 kürzlich über ein Grundstück für ein Gymnasium abgestimmt hat. Er erinnert an die Diskussion dazu
 22 in diesem Gremium und möchte wissen, warum die Gemeindevertretung Ahrensfelde darüber einen
 23 Beschluss fasst, während dieses Gremium vom Bürgermeister nicht einmal über den Sachstand
 24 informiert wurde mit der Begründung, dass das Gremium keine Zuständigkeit hätte.

25 3. Frau Mohr bezieht sich ebenfalls auf den MOZ-Artikel und möchte wissen, wie mit dem Schulstandort
 26 Werneuchen weiter umgegangen wird.

27 Werden weiter die Stadtverordneten außen vor gelassen oder einbezogen? Inwieweit werden
 28 Vorschläge für einen Schulstandort der Abgeordneten aus der Gesprächsrunde zum AEK
 29 berücksichtigt?

30 4. Herr Horn dankt für die schnelle Umsetzung der Lollitests: *Sehr geehrte Damen und Herren, an dieser*
 31 *Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen die Verwaltung für ihr schnelles Handeln zu Danken Seit*
 32 *dem ersten Laut nach Forderungen für die Nutzung von Lollitests in den Kitas der Stadt Werneuchen*
 33 *und der Beschaffung und Verteilung dieser an die Einrichtungen ist nur eine Woche vergangen Vielen*
 34 *Dank für die schnelle Umsetzung. Unsere Fraktion freut dies besonders, da dadurch die Möglichkeit*
 35 *gegeben ist Infektionsherde früher zu erkennen und Infektionsketten schneller unterbrochen werden*
 36 *können. Die Eltern und Kinder, so sind wir überzeugt, werden dies gern annehmen. Ich bitte meinen*
 37 *Beitrag zu Protokoll zu nehmen*

38 5. Herr Horn: *Warum wurde die Kommunalaufsicht erst nach Beginn der Unterschriftensammlung*
 39 *gefragt? Aus unserer Sicht hätte das Verfahren von vornherein ordentlich durch die Verwaltung*
 40 *vorbereitet werden müssen. Dies ist in diesem Fall nicht geschehen Uns ist es dennoch wichtig die*
 41 *Zahl der Unterschriften zu erfahren, da dies einen Rückschluss auf einen etwaigen Rückhalt zu dieser*
 42 *Frage durch Bürgerinnen und Bürger aufzeigt Dies war und ist das Ziel dieser Aktion! Ich bitte meinen*
 43 *Beitrag zu Protokoll zu nehmen*

44 Frau Fährmann: Der Beschluss wurde von der Verwaltung so umgesetzt, wie es die Stadtverordneten
 45 beschlossen haben. Die Anzahl der Unterschriftsleistenden kann mitgeteilt werden, jedoch kann keine
 46 Prüfung der Rechtmäßigkeit durchgeführt werden.

47 6. Herr Horn: Findet der Weihnachtsmarkt statt? Frau Fährmann: Nein.

49 **TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung**

50 Frau Fährmann gibt bekannt, dass das Jugendfilmfest in dieser Woche auf Grund eines Quarantänefalls
 51 nicht stattfinden wird. Der Weihnachtsmarkt findet ebenfalls nicht statt. Die Verwaltung wird darauf
 52 hinwirken, dass auch andere geplante Feste etc. in der Stadt und den Ortsteilen abgesagt werden.

53 Weiterhin berichtet sie vom Impfzentrum in Werneuchen OT Seefeld und informiert über Öffnungszeiten
 54 und Terminbuchungsmöglichkeiten.

55 Außerdem wurde den Stadtverordneten der Geschäftsbericht der WBG zur Information übergeben.

57 **TOP 10 Schließung der Sitzung**

58 **Ende:** 20:26 Uhr

1
2
3

Karsten Dahme
4 Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung